Uraufführung Heinkelfilm 2017

Der monatliche Clubabend am 14. November verlief völlig anders als sonst! Als erstes trafen wir uns schon um 18 Uhr, denn es sollte zuerst gegessen werden und dann sollte nicht geredet, sondern gesehen werden; angesehen werden: Den Film über uns. Wir waren die Hauptpersonen und natürlich unsere Fahrzeuge.

Erich und Wolle vom Filmclub „cutin“ waren schon eine Stunde vor uns da, hatten alles aufgebaut und eingerichtet. Die Technik funktionierte einwandfrei.

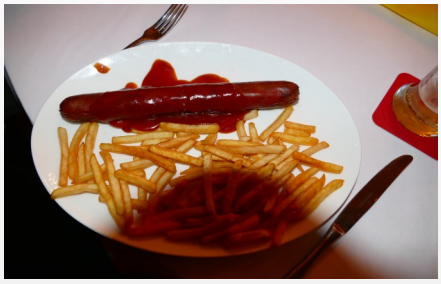
Wir saßen heute im großen Saal. Unsere Ehefrauen waren dieses Mal ausnahmsweise am Clubabend dabei, denn sie wollten einmal sehen, wie und wo wir unsere Ausflüge machen; an der Weihnachtsfeier und beim Kohlessen nehmen sie natürlich immer teil.

Zudem waren einige der Heinkelfreunde aus Bremerhaven unserer Einladung gefolgt, denn auch sie spielten im Film eine Rolle.

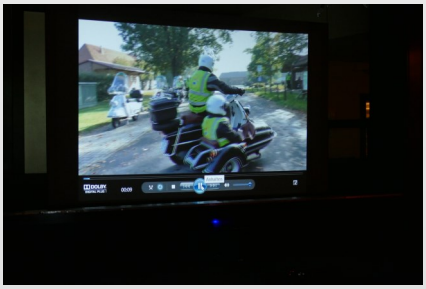
Heinz T., unser Vorsitzender, sprach einige einleitende Worte, begrüßte unsere Ehefrauen, die Gäste aus Bremerhaven und natürlich auch die Filmproduzenten, die über ein Jahr an dem Film gearbeitet hatten.

Der Bremerhavener Georg Kagoscha begrüßte uns dann, lobte die guten Kontakte der beiden Ortsclubs und bedankte sich für die Einladung.

Leider dauerte es etwas bis das Essen kam, denn wir waren fast 60 Personen. Doch die Frauen nutzten die Zeit gut und unterhielten sich prima! Unsere Frauen waren da klar im Vorteil! Wir sprechen doch meistens nur über unsere Fahrzeuge.

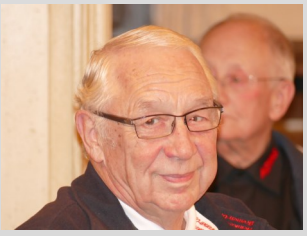


Nachdem das Essen serviert und dann auch beendet war, wurden bei Saskia, die uns wie immer schnell und zuvorkommend bediente, noch einmal Getränke geordert. Endlich konnte die Vorführung beginnen. Die Spannung wuchs, die Gespräche verstummten und Erich sprach einige einführende Worte über die erste Kontaktaufnahme über Ulli, über das Konzept des Filmes, über die Schwierigkeiten vor allem bei mitfahrenden Aufnahmen auf dem Heinkel und über die spätere Filmgestaltung. Danach wurde es dunkel im Saal und der Film lief!



Manche waren von dem Film so gebannt, dass sie noch nicht einmal den Fotografen bemerkten!

Andere gönnten ihm für einen kurzen Moment ein Lächeln!



Nach 45 Minuten war der Film leider schon zu Ende. Wir aber belohnten die Filmemacher mit einem tosenden Beifall.

Unser Vorsitzender Heinz bedankte sich noch einmal und lobte den Film und seine Hersteller. Hierbei vergaß er auch nicht die anderen Mitglieder von „cutin“, die heute nicht anwesend sein konnten.

Wer den Film gegen einen geringen Unkostenbeitrag erwerben möchte, sagte er, solle sich in eine Liste eintragen, die er zum Umlauf weiter reichte.

Danach bedankte er sich für das zahlreiche Erscheinen, erinnerte noch an die Weihnachtsfeier und erklärte den offiziellen Teil des Clubabends für beendet.